

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

669

Nr. 168

Sonntag den 29. Oktober 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Die Herbstkontrollverksammlungen finden statt:

Zu Mainhardt auf dem Kirchplatz, Dienstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr
für Großerlach und Neufürstenthütte.

Zu Backnang in der Turnhalle, Donnerstag den 9. November, nachmittags 3 Uhr
für Backnang, Allmersbach, Bruch.

Zu Backnang in der Turnhalle, Freitag den 10. November, vormittags 9 Uhr
für Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Jor, Heutensbach, Lippoldsweiler, Maubach, Oberweibach, Oppenweiler, Nietenau, Neidensberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweibach, Waldrems.

Zu Murrhardt im Klosterhof, Freitag den 10. November, nachmittags 3 Uhr
für Murrhardt, Hornsbach, Grab, Sechelsberg, Oberbrüden, Althütte, Sulzbach, Spiegelberg.

Es haben zu erscheinen:
die Offiziere, Ärzte und Beamten der Reserve, die Mannschaften der Reserve, sämtliche Dispositionsurlaubter und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, also die Jahressklassen 1893 bis einschließlich 1886, sowie diejenigen Landwehrlente, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 eingetreten sind.
Besondere Gefestigungsbefehle gehen den Mannschaften nicht zu.
Die Militärpapiere sind mitzubringen. Veräumnisse haben geleglich Arreststrafe zur Folge.
Comburg, den 19. Oktober 1893.

Kgl. Bezirkskommando Hall.

Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Prüfungen im Hufbeschlag an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede.

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes ersehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede folgende Prüfungen statt, und zwar:
in Neutlingen am 8. Dezbr. d. J., in Heilbronn am 12. und 13. Dezbr. d. J., in Hall am 15. und 16. Dezbr. d. J., in Ravensburg am 19. und 20. Dezbr. d. J., in Ulm am 21. Dezbr. d. J.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung ersehen wollen und sich nicht an den zur Zeit an den betreffenden Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu einer der erwähnten Prüfungen bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten Prüfungstermin vorchriftsmäßig einzureichen.
Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrgzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betreffenden Meister, sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.
Stuttgart, den 20. Oktober 1893.

v. D. W.

Steckbrief

ergibt gegen die 16 Jahr alte Dienstmagd Karoline Wenger von Finsterroth O. W. e i n s b e r g wegen Diebstahls.

Einguliefen hierher.
Beschreibung der gestohlenen Gegenstände: 1 gold. Broche mit glattem schwarzem, in der Mitte weißgetipfeltem Stein; 1 farb., halbseid., almod., mit seidenen blauen Bändern verzierter Schurz; 1 kleines, mit einer Klinge versehenes Taschenmesser.

Den 26. Oktober 1893.

Stv. Amtsrichter:
Wagner.

Zurückgenommen

wird der unterm 16. Okt. d. J. gegen Friedrich Fingertle wegen Diebstahls und Bedrohung erlassene Steckbrief.

Den 27. Oktober 1893.

Stv. Amtsrichter:
Wagner.

Backnang.

Diejenigen Pächter von städt. Hofgütern, welche mit ihrem Pachtgeld pro Michaelis 1893 noch im Rückstand sind, werden unter Exekutionandrohung auf die Bezahlung binnen 8 Tagen erinnert.

Den 27. Oktober 1893.

Stadtpfleger:
Springer.

Güter-Verkauf.

Gottlob Gläfer, Schuhmachers Kinder, verkaufen am

Mittwoch den 1. Novbr.,
vormittags 11 Uhr,

lehtmals:
19 a 51 qm Acker im Geseleb,
85 a 19 qm Baumacker daselbst.
Kleinhäuser sind eingeladen.

Natschreiberei:
Friedrich.

rat und einen aufgemachten Leiterwagen im öffentlichen Auftrieb zum Verkauf.
Konkursverwalter:
S a a g.



Fahrnisversteigerung

In der Konkurssache des Carl S u i t zschwirts in K a l l e n b e r g bringe ich am

Donnerstag den 2. Novbr.,
von nachmittags 1 Uhr an

in Kallenberg die verbandene Fahrnis bestehend in Betten
Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, Fels- und Sandgeschir, darunter 1 Futterstuhlbau-
schine, Wirtschaftseinrichtung, allerlei Haus-



Ackerbauschüler

finden gute und billige Aufnahme bei
Väcker Dierolf,
in Hall.

Ein zähriges
Pferd,
gut eingefahren, verkauft oder verpachtet gegen ein älteres Kassepferd
Louis Ruppman.



Mühle-Anwesen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmaße des † **Gottlob Heller,** gen. Benzenmüllers in Unterweibach, wird am

Donnerstag den 2. Nov. d. J. vorm. 11 Uhr,
in dem Rathhaus zu Unterweibach die gesamte Liegenschaft im ersten Termin im öffentlichen Auftrieb zum Verkauf gebracht. Die Liegenschaft besteht in

- 4 a 19 qm worauf seitler das Wohnhaus mit Mahlmühle und die Scheuer stand,
- 30 qm Wachs- und Backhaus,
- 44 qm Wagenhütte,
- 98 qm Kellerrhaus mit 2 gewölbt Kellern.
- 56 qm Schweinfall,
- 1 a 32 qm Pferdestall,
- 7 a 80 qm Hofraum
- 15 a 59 qm die sogenannte „Benzenmühle“, unterhalb des Ortes an der Weibach,
- Anschlag der noch stehenden Gebäude, der area und Wasserkraft 22000 M. — Pf.
- in Aussicht stehende Brandentschädigung 21661 M. 85 Pf.

43661 M. 85 Pf.

- Gärten:
- Nr. 350/1. 76 a 05 qm im Mühlrain, Anschl. 4000 M. — Pf.
 - „ 352. 2 a 09 qm im Mühlrain, Anschl. 150 M. — Pf.
 - „ 354/5. 20 a 29 qm in Mühlwiesen, Anschl. 800 M. — Pf.
- Keller:
- „ 534. 31 a 57 qm in der Mühlhalde „ 800 M. — Pf.
 - „ 539. 21 a 31 qm in der hintern Mühlhalde, Anschl. 500 M. — Pf.
 - „ 590. 43 a 82 qm in Mühläckern, Anschl. 1500 M. — Pf.
 - „ 782/3. 60 a 46 qm in Sandäckern, Anschl. 1400 M. — Pf.
- Wiesen und Baumwiesen:
- „ 339. 17 a 05 qm in Wehewiesen, Anschl. 650 M. — Pf.
 - „ 340. 17 a 18 qm i. unt. Brühl, Anschl. 750 M. — Pf.
 - „ 356/7. 25 a 63 qm in Mühlwiesen, Anschl. 1000 M. — Pf.
 - „ 662/3. 44 a 24 qm daselbst, Anschl. 1600 M. — Pf.
- Markung Unterbrüden:
- „ 818. 9 a 65 qm Hofpfergarten in Brenneräckern, Anschl. 80 M. — Pf.

56891 M. 85 Pf.

Das Wohn- und Mühlegebäude, sowie die Scheuer sind im vorigen Monat abgebrannt. Die Mühle erfreute sich seither einer sehr guten Kundschaft und ist sicher anzunehmen, daß dies auch künftig der Fall sein wird.
Kleinhäuser sind eingeladen. Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, oder Sicherheit zu leisten.
Unterweibach, 17. Okt. 1893.

K. Amtsrichter:
Sauer.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr.

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

kleiner beobachtet und belauscht waren. Er trat jetzt hinter dem dicken Stamm einer Eiche hervor.
„Das klang ja äußerst geheimnisvoll!“ murmelte er vor sich hin. „Ich werde meine Augen offen halten.“

„Wetter! wenn ich nur den Herrn Doktor im jungen Arzt, bei seinen Eltern eingetroffen. Komteffe Lybias Hofe, die Emma, hat ihn gesehen und gleich Feuer gefangen; was das dumme Ding sich einbildet!“

„Wie er sich jetzt mir gegenüber benehmen mag.“ (Fortsetzung folgt.)

